

NDB-Artikel

Neugass, Fritz (Pseudonym *François Neuville, Friedrich Brentano*)
Kunstkritiker, Photoreporter, * 28.3.1899 Mannheim, † Juni 1979 New York.

Genealogie

V →Julius (1869–1939), Dr. med., Arzt in M;

M Alice Gutmann (1876–1960) aus Nürnberg;

◦ 1944 →Lotte Labus (* 1907), Dr. phil., Buchhändlerin; kinderlos.

Leben

N. wuchs in einer jüd. Familie auf, wandte sich 1917 aber, beeinflusst durch die Wandervogel-Bewegung, vorübergehend dem Protestantismus zu. Er nahm am 1. Weltkrieg teil und studierte seit 1919 Kunstgeschichte und Archäologie in München, Berlin und Bonn. 1924 promovierte er in Heidelberg mit einer Arbeit über gotisches Chorgestühl zum Dr. phil. 1925/26 hielt er sich in Rom und Florenz auf und beteiligte sich an Ausgrabungen auf Sizilien. 1926–39 in Paris, war N. bis 1936 Korrespondent internationaler und deutscher Zeitungen, u. a. des „Berliner Tageblatts“, der „Vossischen Zeitung“, des „Cicerone“, der „Kunst“ und besonders der „Weltkunst“. Neben Ausstellungsberichten und essayistischen Arbeiten schrieb er kenntnisreiche Porträts von Künstlern (z. B. de Chirico, Matisse, Pissarro, Cézanne). Als Photograph und Reporter berichtete er 1933–39 für engl., amerik., franz. und Schweizer Zeitungen; er trat vor allem mit Photoreportagen über Mittelmeerländer hervor.

Nachdem er sich 1933 vergeblich um die franz. Staatsbürgerschaft bemüht hatte, wurde N. 1939 in Antibes und Les Milles interniert und 1941 von einem Vichy-Gericht der Feindpropaganda für schuldig befunden, konnte jedoch im Dez. 1941 über Casablanca nach New York emigrieren. Dort verdiente er sich u. a. als Angestellter in Buchläden seinen Lebensunterhalt und war daneben auch für das Rote Kreuz tätig. 1940 erschien in verschiedenen Schweizer Zeitungen die Serie „Das Geheimnis um die Venus“ (unter Ps. „François Neuville“). Seit 1947 amerik. Staatsbürger, schrieb N. u. a. für den „Aufbau“, die „New Yorker Staatszeitung“, die „Art News“, die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, das „Handelsblatt“ und wieder für „Die Weltkunst“. N. galt als intimer Kenner des amerik. Kunstmarktes, berichtete über die Ankaufspraxis amerik. Museen und kritisierte zweifelhafte Praktiken im Kunsthandel. Er verband dabei sein immenses kunsthistorisches Wissen mit sorgfältiger Recherche, seine wissenschaftlichen Interpretationen und Analysen mit Hinweisen auf die aktuellen Entwicklungen des Kunstmarktes.

Werke

u. a. Paul Cézanne, in: Creative Art, New York, Nr. 9, 1931;

Paul Cézanne, in: Dt. Kunst u. Dekoration, Nr. 69, 1931;

Ma. Chorgestühl in Dtlid., in: Belvedere, Nr. 10, 1931;

Pointillism with paint and camera: pictures by Seurat and N., in: Design, Ohio, 1952;

Vom Sammeln in Amerika, in: Die Weltkunst, Nr. 8, 1952;

Hochflut v. Rodinfälschungen, ebd. Nr. 35, 1965;

Rodin: echt od. falsch?, ebd. Nr. 42, 1972;

Triumph d. Fälscher, ebd. Nr. 43, 1973;

Halbzeit im Prozeß um d. Erbe Rothkos, ebd. Nr. 44, 1974;

Emigrantenkünstler in Amerika, 1876–1976, ebd. Nr. 21, 1976;

Zum 50j. Jubiläum d. Mus. of Modern Art, ebd. Nr. 3, 1979;

Profil e. Bildfälschers: Elmyr de Hory, in: Das Kunstwerk, Nr. 22, 1969;

Der Watergate-Skandal d. Kunsthandels: der Prozeß um d. künstler. Nachlaß v. Mark Rothko, ebd. Nr. 27, 1974;

Urteil im Prozeß um d. Rothko-Erbe, ebd. Nr. 29, 1976. – *Film (Mitarbeit):* Amerika als Kunstmagnet, 1966 (Regie: G. Ruge).

Literatur

Nachruf in: FAZ v. 22.6.1979;

Handelsbl. v. 26.6.1979;

H. Wellensiek, in: Die Weltkunst, Nr. 14, 1979, S. 1756;

BHdE II.

Autor

Wolfgang Jacobsen

Empfohlene Zitierweise

, „Neugass, Fritz“, in: Neue Deutsche Biographie 19 (1998), S. 120
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
